

Erfolgreiche Jahreshauptversammlung des Österreichischen Wildgehegeverbandes in Graz

Am 11. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Österreichischen Wildgehegeverbandes in Graz statt. Besonders erfreulich für den Vorstand war die große Beteiligung: Zahlreiche Mitgliedsbetriebe folgten der Einladung und unterstrichen damit das starke Interesse und den Zusammenhalt innerhalb des Verbandes. Besonders gefreut hat man sich außerdem über die Teilnahme von Stephan Hering Hagenbeck, der sowohl den Zoo Schönbrunn, Gründungsmitglied des Verbandes, vertrat als auch in seiner Funktion als Präsident der OZO anwesend gewesen ist. Und nicht nur das: So konnte auch der Präsident des Deutschen Wildgehegeverbandes, Eckhart Wiesenthal und der Präsident des Bundesverbandes der österreichischen Wildhalter Jürgen Laban, begrüßt werden.

Im Rahmen der Versammlung berichteten die Vorstandsmitglieder ausführlich über ihre ehrenamtliche Tätigkeit und die vielfältigen Aufgaben im vergangenen Jahr. Neben dem intensiven Austausch mit Partnerverbänden in Deutschland und der Schweiz standen auch zahlreiche Termine mit Ämtern und Behörden auf der Agenda. In mehreren Vorstandssitzungen wurden zudem wichtige Zukunftsprojekte auf den Weg gebracht.

Neue Projekte und Entwicklungen

Ein zentrales Vorhaben für das laufende Jahr ist die Erarbeitung von Qualifizierungskriterien für bestehende und neue Mitgliedsbetriebe. Diese sollen sowohl zur internen Selbstüberprüfung als auch für externe Evaluierungen dienen und, mit Unterstützung des Verbandes, die Qualität der Mitgliedsbetriebe weiter stärken. Ebenso in Umsetzung befindet sich eine elektronische Tierdatenbank, die künftig allen Mitgliedern zur Verfügung stehen wird. Sie soll eine moderne und effiziente Verwaltung tierbezogener Daten ermöglichen und den Arbeitsalltag der Betriebe erleichtern.

Starke Impulse im Bereich Aus- und Weiterbildung

Im vergangenen Verbandsjahr fanden zwei hochkarätige und vollständig ausgebuchte Seminare statt: Ein Fachkurs mit Prof. Marcus Clauss zum Thema Tierernährung sowie ein Impulsseminar mit Tourismusberater Richard Bauer zur Freizeitentwicklung stießen auf großes Interesse. Auch für die kommenden Jahre ist das Weiterbildungsprogramm bereits weit fortgeschritten – Termine sind bereits bis ins Jahr 2027 fixiert. Noch heuer ist ein großes Fachseminar mit praxisnahen Impulsen für einen professionellen Umgang mit Öffentlichkeit und Medien vorgesehen.

Im Frühjahr 2027 wird das Seminar „Gehegegestaltung neu denken“ angeboten. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im März 2027 ist zudem ein Impulsseminar zum Thema „Einfluss des Klimawandels auf Tiere, Menschen und Umwelt“ in Vorbereitung.

Geselliger Ausklang

Neben dem fachlichen Austausch kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Der Tag klang mit einer Stadtbesichtigung in Graz und einem gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde aus. Am Abreisetag stand zudem ein Besuch der Tierwelt Herberstein auf dem Programm, der für einen gelungenen Abschluss sorgte. Der Österreichische Wildgehegeverband bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und freut sich auf ein erfolgreiches Verbandsjahr 2026.